



MITTEILUNGEN ZUR STÄDTEPARTNERSCHAFT WITTEN - KURSK

Freundeskreis Witten - Kursk e.V.

Infoblatt Nr. 32

Mai 2020

Liebe Freunde der Städtepartnerschaft, durch die weltweite Pandemie sind unsere partnerschaftlichen Kontakte in diesem Jahr vollständig zum Erliegen gekommen. Es ist eine beängstigende Situation für uns alle, hier und in Kursk. Eine Begegnung in diesem Jahr ist nicht möglich. Wir haben daher unseren Freunden in Kursk einen Brief mit Friedensgrüßen geschickt:

Liebe Freundinnen und Freunde, der Gedenktag zum Ende des 2. Weltkrieges liegt wenige Tage zurück. Dennoch möchten wir euch zu diesem 9. Mai nachträglich unsere Friedensgrüße und Gedanken übersenden.

Vor 75 Jahren ging der bis dahin schrecklichste Krieg der Menschheit, mit Zivilisationsausbrüchen und beispiellosem deutschen Verbrechen zu Ende, der besonders gegen die Völker von Osteuropa, die Polen und die Sowjetunion als Vernichtungskrieg geplant und durchgeführt wurde. Die Sowjetunion hatte hierbei bis zu 40 Millionen Tote zu beklagen. Hunderttausende wurden verschleppt und zur Zwangsarbeit gezwungen. Auch Kursk war besonders betroffen.

Der 8. beziehungsweise der 9. Mai war ein Tag der Befreiung. Er hat uns alle befreit von dem menschenverachtenden Regime der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft, wie der ehemalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker 1985 formulierte. Damals wurden wir befreit, auch durch die Armeen der Sowjetunion. Heute müssen wir uns selber befreien. „Befreien von der Faszination des Autoritären, von Feindseligkeiten zwischen den Nationen, von Hass und Hetze und Fremdenfeindlichkeit und Demokratieverachtung, denn sie sind doch nichts anderes als die alten bösen Geister im neuen Gewand.“ (Auszug der Gedenkrede von Bundespräsident Walter Steinmeier); befreien auch von der Entwicklung eines neue Kalten Krieges.

In diesem Sinne sind die Städtepartnerschaften nach wie vor eine zivilgesellschaftliche „Außenpolitik von unten“. Wir hoffen und wünschen uns, dass unsere Partnerschaft Witten-Kursk und Kursk-Witten wei-

terhin bestehen bleibt und auch weiter mit Inhalten und Freuden gelebt wird.

In diesen Tagen waren wir in Gedanken bei euch und euren Familien, euren Verstorbenen und den hier begrabenen Landsleuten. Schüler und Schülerinnen hatten im Sommer letzten Jahres russische Erde auf die 22 Grabstätten in Witten-Herbede verstreut. Heute haben wir dort und in Witten-Annen zum Gedenken rote Nelken niedergelegt.

Witten, 12. Mai 2020

*Dieter Boele, Rita Boele, Peter Hegholz,
Margareta Schlingmann, Udo Walden-Muth
Vorstand Freundeskreis Witten-Kursk e.V.*

Wir freuen uns, dass unsere [Homepage](#) inzwischen einen beachtlichen Stellenwert im Internet erreicht hat. In den letzten 4 Monaten hatte sie durchschnittlich 2000 Besucher/Monat, die etwa 400 MB Daten/Monat heruntergeladen haben. Knapp ein Drittel der Besucher kamen aus Russland. Die Homepage ist in den gut 10 Jahren ihres Bestehens ein schönes Archiv unserer Arbeit geworden. Schauen sie mal rein.

Die „[Moskauer Deutsche Zeitung](#)“ bringt viele Berichte zum 75. Jahrestag des Kriegsendes!

Herausgeber des Infoblattes
Freundeskreis Witten-Kursk e.V.
Vereinsregister Amtsgericht Witten, VR Nr. 650

Verantwortlich für den Inhalt
Vorstand des Freundeskreises: Dieter Boele, Rita Boele,
Peter Hegholz, Margareta Schlingmann, Udo Walden-Muth

Vereinsanschrift: Rita Boele, Möllerstr. 36,
D-58456 Witten
E-Mail: rita.boele@gmx.de
Telefon 049 2302/71752

Internet: www.witten-kursk.de

Redaktion: Peter Falk, Harkortring 34, D-58453 Witten
Telefon 049 2302/62750
E-Mail: falk.peter@t-online.de